

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

15.5.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 15. May 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zur Feyer der glücklichen Entbindung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin, sollen aus dem zur Ausfertigung für tugendhafte Mädchen bestimmten Stiftungskapital der hochseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, die bis zu diesem Jahr noch nicht vergebenen 9 Preise, nach Anordnung des hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 4. d. M. unter die sich hiezu qualifizirenden Personen vertheilt werden. Die Competenten müssen:

- a) aus dem ehemaligen badenbadischen Landesantheil gebürtig seyn,
- b) sich durch Gottesfurcht, Sittlichkeit, Arbeitsamkeit und Gehorsam gegen Obrigkeit, Eltern und Diensthererschaft auszeichnen,
- c) hierüber eine Bescheinigung der weltlichen und geistlichen Ortsvorgesetzten, so wie auch
- d) den Ausweis der Vermögensumstände, durch eben diese Ortsvorgesetzte bescheinigt, und
- e) den Tauffchein beybringen.

Dieserigen Personen, welche sich hiernach zu dem StiftungsBezug competent glauben, haben sich sogleich bey uns zu melden, weil nach 6 Tagen keine Meldung mehr angenommen werden darf.

Karlsruhe den 12. May 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Invald Werke und dessen Kinder, lassen der Erbtheilung wegen, ihr in der Durlacherthorgasse neben Johannes Schell und Johannes Blessing gelegenes 2stöckiges Wohnhaus, sammt Hintergebäude, Platz und Garten, Montags den 20. May d. J. Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause selbst, öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigern. Den Preis und die Bedingungen kann man bey ihnen selbst erfahren.

Karlsruhe den 2. May 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Bürger und Feilenhauer Bachmännische Eheleute dahier, verkaufen in öffentlicher Steigerung ihr zwey-

stöckiges in der Friedrichsstraße, neben Metzger Tiefenbronner und Schneider Unverzagts Wittwe gelegenes Wohnhaus, worunter 2 Keller befindlich sind, sammt Hintergebäuden, Hof und Garten. Sie setzen hievon das Publikum in Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß die Verhandlung Montags den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, in dem Grünenbaumwirthshaus dahier, wohin also die Liebhaber eingeladen werden, vor sich gehen wird, und daß die sehr annehmslichen Kaufbedingungen bey unterzeichneter Behörde zu erfahren sind. Karlsruhe den 7. May 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Schlossermeister Karl Joseph Weylöhnerischen Erben dahier, lassen der Theilung wegen, ihr besitzendes zweystöckiges Wohnhaus, sammt zweystöckigem Hintergebäude, Hof und Garten, in der Spitalstraße neben Hrn. Geheimen Referendar Klose und neben Küfer Kaufmanns Erben, Montags den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause selbst öffentlich zu eigen versteigern. Die vortheilhaftesten Bedingungen kann man bey unterzeichneter Behörde erfahren. Karlsruhe den 7. May 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die auf den 20. May d. J. anberaumte Versteigerung des Georg Blochmännischen Ackers in dem Mühlburger Feld, wird hiermit wieder eingestellt.

Karlsruhe den 13. May 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] In der Behausung des Hrn. Professor von Graimberg werden bis Freitag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr, mehrere Fuder in Eisen gebundene weingrüne Fässer nebst Lager, gegen baare Bezahlung versteigert werden.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Es sind mehrere Ohm alter oberländer Wein von vorzüglicher Qualität, dem Viertel nach zu 3 fl. und 3 fl. 24 kr. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Hause Neo. 19, in der neuen Adtergasse.

Nachanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Clemens Fischer in der neuen Kreuzgasse der Artillerie-Casserne gegenüber, sind 2 Zimmer, wovon 1 tapezirt, für ledige Herrn, auf den 23. July zu vermieten.

Im innern Zirkel Nro. 3, neben dem Hoffschmidt Boek, ist ein Zimmer und Alkov für ledige Herrn täglich zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 108., dem Gasthof zum Salmen gegenüber, ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 1. Juny bezogen werden.

Bey Karl Braunwarth an der Kronengasse sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen und können täglich bezogen werden.

In der neuen Adergasse Nro. 28. ist ein Theil vom 2ten Stock, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der Karlsstraße bey Wäcker Graf ist im zweiten Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und im Hintergebäude ein Logis in 2 Zimmern, Küche, Keller etc. bestehend, zu vermieten, wovon ersteres sogleich und letzteres auf den 23. July bezogen werden kann.

Vor dem Mühlburger Thor nächst der Kaserne, ist ein Logis für ledige Herrn, aus 3 Piecen bestehend zu vermieten; es werden auf Verlangen Möbel und Bett dazu gegeben. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bey Gärtler Solwey in der neuen Adergasse ist ein Logis im 2ten Stock zu verleihen, bestehend aus 5 Zimmern, einer Speicherkammer, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. July bezogen werden. Auch sind 2 Logis für ledige Herrn mit Möbel zu verleihen, wovon eines aus 2 und eines aus einem Zimmer besteht, und können täglich bezogen werden.

Im Trohmännischen Hause neben der Sonne ist das obere schön gelegene Logis, auf die Hauptstraße und Waldhornngasse gehend, mit 5 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf den 23. July zu vermieten.

In der Bähringerstraße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 6 Zimmern, nebst Alkov, Küche, Keller, Holzremis, Speicher und gemeinschaftlichem

Waschhaus, und auf den 23. July zu beziehen; das Nähere ist bey Handelsmann Wolf Kuerbacher zu erfahren.

Neben dem Museum ist ein Logis vornenheraus von 2 Zimmern und Küche für eine stille Haushaltung oder ledige Herrn, mit oder ohne Meubels, und im nemlichen Hause ein Logis von 2 Zimmer und Küche nebst Holzremise etc., beyde auf den 23. July, zu verleihen. Nähere Auskunft giebt Hr. Kammerdiener Eichelkraut, Rittergasse Nro. 18.

Ein sehr nahe bey dem Theater und der Kanzley gelegenes Logis in 2 Zimmern bestehend, ist ohne Möbel für ledige Herrn auf den 23. July zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der schönsten Lage der Stadt ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Ein Logis in der Bähringer Straße von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Theil am Speicher, Waschhaus, Keller und Stallung für 3 Pferde ist auf den 23. July zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Baden. [Logisverleihung.] Bey Rothgerbermeister Kaver Mayer in Baden ist der zweite Stock in 16 Piecen, nebst Küchen, wovon vornenheraus 1 Saal und 7 Zimmern; welche eines in das andere gehen, befindlich, nebst Stallung für 30 Pferde und Remisen für 6 Chaisen, zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Es liegen 4000 fl. theilweise für hiesiges Amt, gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Nähere Auskunft gibt Stadtprocurator Stab in der Bähringerstraße Nro. 36.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 250 fl. Kapital liegen zum Ausleihen gegen 6 pCt. auf doppelte gerichtliche Versicherung parat. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2 bis 3000 fl. für hiesige Stadt, gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für die hiesige Stadt können einige tausend Gulden gegen gesetzlich gerichtliche Versicherung ausgeliehen werden; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Entbeunterschiedener hat die Ehre, dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung bey Hrn. Glaser Bürger verlassen, und bey Hrn. Hutmacher Kessler neben der Post eingezogen ist. Er bittet um fernern Zuspruch, und macht alle Arten Stock- und Hänghhren, nach Belieben, um billige Preise.

Wilhelm Steinbach, Uhrenmacher.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Schuhmachermeister Hündle benachrichtigt das hochverehrte Publikum, daß er sein Logis verändert hat, und nun bey Hrn. Mechanikus Drechsler wohnt; er empfiehlt sich zugleich bestens.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ich benachrichtige hiemit ein geehrttes Publikum, daß mir Hr. Vorholz, Gastwirth zum goldnen Adler, alle seine in der Küferey bisher gehaltenen Geschäfte übergeben, und ich mein erst kürzlich gekauftes Haus in der neuen Adlergasse No. 26. bezogen habe. In dem ich dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringe, empfehle ich mich einem geehrtesten Publikum, mit der Bitte, mich mit allen in mein Fach einschlagenden Geschäften zu beehren, wo ich alles auf das Schnellste und Pünctlichste besorgen werde.

Karl Meier, Küfermeister.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter neu angehender Bürger und Drehermeister hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er nun in sein von Hrn. Rechnungsrath Wenkebach erkauftes Haus in der alten Kreuzgasse No. 5. eingezogen ist, und empfiehlt sich mit allen Arten Dreherarbeit, wie auch Billiardballen, Messing, Eisen und Stahl zu drehen. Auch empfiehlt er sich mit allen Sorten Pfeifenröhren, wie auch Ächten türkischen Weichsel, allen Sorten feinen Meißner Porzellanköpfen, alle Sorten Messerköpfen, auch silberbeschlagene, nebst feinen Kinderspielwaaren. Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht prompte und billige Bedienung.

David Büchle, Drehermeister.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er seine Wohnung im Schumacher Winterschen Hause neben Hrn. Conditer Hausrath, verändert hat, und nun in der langen Straße der Post gegenüber, ins ehemalige Mehger Braunwartische Haus gezogen ist. Zugleich empfiehlt er sich in Betreff der Saisensiedererey bestens.

Franz Weiß, Saisensiedermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Stadtkutscher Stephan zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung in die verlängerte Kronengasse in dem ehemaligen Stern genommen hat. Er erbietet sich mit

seinem Fuhrwerk in der Stadt wie auch über Land, jedermann zur Zufriedenheit befördern zu wollen, ferner mit seiner Ordinaire, mit Großherzoglichem Parent versehenen Chaise, die wöchentlich zweymal nach Heidelberg geht, nemlich Montags und Freitags, und den darauf folgenden Tag wieder zurückkehrt, alle Commissionen und Aufträge bestens zu besorgen, und auch dafür zu garantiren.

Karlsruhe den 3. May 1816.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Buchbinder Gauß hat sein Logis aus der neuen in die alte Rittergasse, bey Hrn. Handelsmann Modet der Kanzley gegenüber, verändert, und empfiehlt sich zu geneigtem fernern Zuspruch bestens.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter hat die Ehre bekannt zu machen, daß er seine Wohnung verändert hat, und wohnt nunmehr in der alten Walbgasse No. 16. Er verfertigt alle Arten Arbeit, die in seinem Handwerk begriffen sind, und bittet seine Gönner um ihr ferneres Vertrauen.

Karlsruhe den 8. May 1816.

Wagner, jun., Schumachermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter macht dem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sein Logis verlassen, und nun neben Hrn. Hof- und Kanzleibuchbinder Gerth zu Hrn. Bäckermeister Kiefer in das ehemalige Mehger Schummische Haus eingezogen ist, und bittet, ihm ferner, wie bisher, geneigtes Vertrauen zu schenken.

Fellmeth, Uhrenmacher.

(1) Karlsruhe. [LocalVeränderung.] Unterzeichneter hat die Ehre, seinen verehrtesten Gönnern anzuzeigen, daß er seinen bisher inne gehaltenen Laden und Wohnung in der Stadt Berlin verlassen, und beides nunmehr bey Hrn. Fischhändler Dürr in der langen Straße, in dem Logis, welches Hr. Hofuhrenmacher Reinholdt bis jetzt bewohnte, verlegt hat; zugleich empfiehlt er sich mit vielen Artikeln neu vermehrtes Waarenlager, in allen Sorten ganz feinen und andern Tüchern, in allen nur gangbaren Farben, Casimirs und KoilCords in den neuesten Modifarben, verschiedene Sorten sehr schöner Zeuge zu Sommerröcken und Beinleidern, eine schöne Auswahl von allen Sorten Cotton, worunter sich eine ganz extrafine Qualität in den schönsten Dessins befindet, alle Sorten weiße Waaren, sowohl glatte als faconirte, weißen und farbigen Haircords, Singhams, Merinos, wollenen und CaschimirShawls, sehr schöne englische Giletzeuge und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände. Durch billige Preise und reelle Bedienung wird er das ihm geschenkte Vertrauen ferner zu erhalten suchen.

Karlsruhe den 13. May 1816.

Julius Homburg jun.

Kirchenbuch = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 13. April. Benjamin Friedrich Wilhelm, Vat. Johann Ludwig Schulz, Bürger und Schreinermeister.

Den 17. Marie Sophie, Vat. Hr. Ludwig Heinrich Rosensfeldt, Bürger und Kaufmann.

Den 22. Wilhelmine Ludwige Heinriche, Vater Hr. Georg Jakob Krieger, Grobsh. Oberrevisor.

Den 24. Karl Friedrich Wilhelm, Vat. Hr. Karl Dürr, Bürger und Gassgeber zum Darmstädter Hof.

Den 25. Sophie Marie, Vat. Anton Lindschint, Kutschemeister bey Hr. Hofsattler Reiff.

Den 28. Karolina Margaretha Barbara, Vat. Johann Würbs, Bürger und Maurer.

Den 30. Adam Ludwig, Vat. Adam Wendelin Süß, Grobsh. Kanzleidiener.

Den 3. Mai. Sophie Christina Maria Eva, Vat. Jakob Appenzeller, Stallbedienter bey Ihro Exc. der Frau Gräfin von Hochberg.

Den 5. Johann Anton, Vat. Daniel Klotz, Bürger und Schneidermeister.

Den 5. Katharine Friedrike Luise, Vat. Peter Dauber, Bürger und Schreinermeister.

Den 8. Karl Christian Michael, Vat. Gottlob Dertel, Bürger und Webermeister.

(Kopulirt.) Den 23. April. Daniel Reiff, Bürger und Sattlermeister, mit Jungfer Sophie Kneibing, weil. Friedrich Kneibings, Grobsh. Hofstaquais, mit Jakobine, geborne Walter, ehelich erzeugte lebige Tochter.

Den 2. Mai. Johann Martin Soder, Bürger und Küfermeister, Johann Soders, herrschaftl. Baumgazine-Aufsebers, mit Wilhelmine, geb. Neuschin, ehelich erzeugter lebiger Sohn; mit Margaretha Reble, weil. Jakob Friedrich Rebles, Bürger und Küfermeisters, mit weil. Regine, geb. Ebenberger, ehelich erzeugte lebige Tochter.

Den 5. Karl Grose, Bürger und Secklermeister, weil. Hr. Chr. Wilhelm Grose, Predigers zu Horsmar im Preussischen, mit Frau Anna Sibilla, geborne Koch,

ehelich erzeugter lebiger Sohn; mit Christiane, geborne Gartner, verwittwete Boltz.

Den 7. Wilhelm Dürr, Grobsh. Stalltagelöhner, mit Rosine Engler, des Bürgers und Schuhmachermeisters Engler zu Koendringen mit Rosine, geb. Weiler, ehelich erzeugte lebige Tochter.

(Gestorben.) Den 22. April. Gottlieb Abrecht Jakob, Vat. Joh. Kobermeister, Gartentagelöhner, alt 2 Jahr, 10 Monat und 10 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 27. Wilhelm Schmidt, Schneidergesell, lebig, alt 18 Jahr, 6 Monate und 17 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 28. Karl Friedrich, Vat. Hr. Friedrich Stahl, Grobsh. Hofmusikus, alt 1 Jahr 3 Monat und 28 Tage; starb an einem Brand.

Den 29. Catharine, geb. Steiblin, verwittwete Ams, alt 52 Jahr; starb an einem Brand.

Den 1. Mai. Johann Jakob Friedrich, Vat. Johann Belle, adelicher Kutscher, alt 10 Monat und 10 Tage; starb an den Gichtern.

Den 2. Jungfer Charlotte Boltz, weil. Hr. Kirchenrath und Stadtpfarrer Theodor Friedrich Boltz hinterlassene Tochter, alt 13 Jahr 9 Monat und 10 Tage; starb an einem Brustfieber.

Den 3. Wilhelm Ludwig, Vat. Hr. Karl Wilhelm Kießlin, Bürger und Handelsmann, alt 6 Monat und 7 Tage; starb an einer Zahnkrankheit.

Den 6. Amalia Christiana Katharina, Vater Heinrich Schweiger, Grobsh. Stallbedienter, alt 5 Jahr und 3 Monat; starb an einer Halsentzündung.

Den 6. Karl Wilhelm Ludwig Camill, Vater Hr. Ludwig Winter, Grobsh. Bad. Regierungsrath, alt 8 Jahr 10 Monat und 28 Tage; starb am Scharlachfieber.

Den 6. Urban Obermüller, Kellner und Marqueur, lebig, alt 20 Jahr 3 Monat und 7 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 6. Karl Fischer, Bürger und Küfermeister, ein Chemann, alt 33 Jahr 1 Monat und 11 Tage; starb an der Auszehrung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. May 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	13	15	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	—	Dahsenfleisch	11	—	—	—	11
Alter Kernen	12	45	12	45	—	—	bito zu 2 fr.	—	9	—	9	—	Gemeines	—	—	—	—	—
Weizen	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	9	—	—	—	10
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	—
Altes Korn	8	—	8	—	8	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	9	—	—	—	9
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	28	1	1	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—
Gersten	7	30	7	30	8	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—	—
Haber	4	45	4	45	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schweinefl.	10	—	—	—	10
Weischkorn	8	—	8	—	8	32	zu 5 fr. hält	1	12	—	—	—	Dahsenzunge	11	—	—	—	11
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	Dahsenmaul	20	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	1	8	bito zu 10 fr.	2	25	3	6	—	1 Dahsenfuß	9	—	—	—	9
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Saife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 4 Eyer 4 kr.